

Gebet für kreative Lösungen

Gott ist Schöpfer - so offenbart er sich schon am Anfang der Bibel. „Gott **schuf** den Himmel und die Erde“ (1Mo 1,1ff). Ein kurzer bewusster Blick auf unsere Welt zeigt, dass Gott unendlich **kreativ und innovativ** ist. Bei unserem Gott gibt es keinen Mangel an Ressourcen. Er hat immer wieder innovative Idee und ist voller Lösungen für unsere Fragen! Bei ihm ist keinerlei Angst vor der Zukunft zu finden. Zudem ist er allwissend. Und dieser Reichtum an schöpferischer Kraft, Wissen und Macht paart sich mit seinem Reichtum an Güte und Liebe. Der Gott, der alles weiß und alles kann, ist ein Gott, der liebt und seine Güte dieser Welt immer noch offenbaren will! Es ist die Offenbarung, die konkrete Erfahrung seiner Güte, die Menschen zur Umkehr führt (Röm 2,4). Das dürfen wir uns immer wieder bewusstmachen, wenn wir auf die komplexen Fragen in Politik, Wirtschaft und Forschung unserer Zeit blicken.

„Rufe mich an, und ich will antworten und dir Großes und Unfassbares (Verborgenes) mitteilen, was du nicht kennst“ (Jer. 33,3) ist der Aufruf des Heiligen Geistes heute, ihn um **konkrete Lösungen** für Probleme unserer Gesellschaft zu bitten, wo uns Erkenntnis fehlt und verborgen ist. Denn in ihm ist ein endloses und stets zugängliches Reservoir an Weisheit und Ideen zu finden. Und er hat Interesse, uns zu helfen!

Wir sind als Menschen in seinem Bilde geschaffen und tragen in uns ein Stück dieses genialen schöpferischen Wesens. Das ist leicht festzumachen, wenn wir an die zahlreichen Inventionen durch alle Jahrhunderte, wie z.B. der Erfindung des Rads oder die Entwicklung von Impfstoffen denken. Entsprangen diese nicht Gottes Herzen?

„Euch ist es gegeben die Geheimnisse des Reiches Gottes zu wissen“ (Lukas 8,10), sagt er zu uns, weil er seine Gedanken und Ideen mit uns weiterhin unbedingt teilen will. Denn auf diesem Wege kommt der Himmel – Gottes Reich – auf die Erde! Gottes Gedanken sollen Menschen inspirieren, tragbare Lösungen in allen Gesellschaftsbereichen hervorzubringen.

In einer Welt voller Zukunftsangst dürfen wir als Fürbitter Gott ganz spezifisch um Lösungen im Gebet suchen. Welche konkrete Zukunftsfrage willst du im Gebet vor Gott bringen?

Einstieg in die Gebetszeit:

- **Stell dir ein Gesellschaftsproblem unserer Zeit vor und wie Gottes Hilfe dort sichtbar wird. Kannst du sein Eingreifen sehen?**
- **Bete mit einfachen Worten konkret für eine Lösung dieses Problems.**

Gebetserhörungen:

- Dank dafür, dass der Bundestag beschlossen hat, der BDS-Bewegung aufgrund antisemitischer Argumentationsmuster und Methoden die finanzielle Förderung zu entziehen.
- Dank dafür, dass Außenminister Heiko Maas die unangemessene Form der Ausgrenzung Israels in den Unogremien beklagte. Israel werde „angepörrngert, einseitig behandelt und ausgegrenzt“. Bitte darum, dass die deutsch-israelische Freundschaft neue Ausdrucksformen und Wege findet.
- Gott sei Dank für seine Bewahrung. In den Jahren 2010 bis 2017 konnten insgesamt 13 Anschlagsversuche mit islamistischen Hintergrund verhindert werden. Bitte um Gottes liebenden Schutzschirm für unser Land.

-AS-

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz

Deutschland soll zum führenden Standort für Künstliche Intelligenz (KI) werden. Bislang sind wir aber klar von der Konkurrenz aus China und den USA abgehängt. KI ist nichts anderes als Software, die die Fähigkeit besitzt durch das Erkennen von Mustern selbständig dazuzulernen. Maschinen werden so programmiert, dass sie die menschliche Wahrnehmung und das menschliche Handeln nachbilden können. Eine Maschine ist zwar schneller in der Verarbeitung, aber nicht selbstdenkend. Schon heute setzt die Industrie und auch die Medizin auf KI durch den Einsatz von Robotern – auch im OP. KI entwickelt sich zu einer Schlüsseltechnolog-

-AS-

gie und ist nicht mehr aufhalten. Ihr Einsatz wird Experten-schätzungen zufolge größere volkswirtschaftliche Konsequenzen haben als die Erfindung der Dampfmaschine oder der Informations- und Kommunikationstechnologien.

In Deutschland fehlt uns häufig eine Vision, ein positives Zukunftsbild. Viele fürchten sich vor KI. Sie haben Sorge, dass durch ihren Einsatz Arbeitsplätze verloren gehen, die Welt weniger menschlich wird oder gar kluge Maschinen die Macht übernehmen könnten. Doch ohne einen schnellen Wissenszuwachs in KI verlieren wir unweigerlich unsere Position als Industrienation. Wissenschaftler beklagen, dass wir in Deutschland vor allem Bedenken-träger sind. Es fehle an Risikobereitschaft. Auch brauche es eine Entbürokratisierung bei Forschungsprojekten und Unternehmensgründungen, um Deutschland als Forschungsland attraktiver zu machen. Der Einsatz von KI wird auch ethische Fragen aufwerfen. Vertraute Sicherheitssysteme verlieren zunehmend an Bedeutung. Unser Land braucht wieder eine neue Verankerung in Gott, mit dem wir gemeinsam in die Zukunft gehen.

Gebet:

- **Dank für Deutschlands Berufung, mit technologischen „Know-How“ der Welt zum Segen zu werden (Ps 69,31)**
- **Bitte um Mut anstelle von Furcht und ein erneutes Verankern unserer Gesellschaft in Gott (Spr 3,5-6)**
- **Dass Wissenschaft, Forschung und Wirtschaftskraft in Deutschland (neu) mit Gott verbunden wird (Jak 1,5)**

-AS-

Neuregelung zur Organspende

Gesundheitsminister Jens Spahn will das System der Organ-spende reformieren. Die Medizin kann derzeit sechs ver-schiedene Organe verpflanzen. Gut 9.400 Patienten warten in Deutschland zurzeit auf ein lebensrettendes Organ. Um-fragen gemäß stehen viele Deutsche einer Organspende po-sitiv gegen. Aber nur wenige haben einen Spenderausweis. Spahn will deshalb eine Widerspruchslösung, nach der jeder automatisch zum Organspender wird, der dem nicht zu Leb-zeiten widersprochen hat, einführen. Bisher gilt die Zustim-mungslösung, d.h. Spender ist nur, wer sich ausdrücklich da-für entscheidet. Spahn will eine Auseinandersetzung mit ei-ner Organspende zur Pflicht machen.

Ein zweiter Vorschlag von Abgeordneten aus Union, FDP, Grüne und Linke setzt weiterhin auf eine Zustimmungslö-sung. Bürger sollen aber besser über eine Organspende in-formiert werden und niederschwelliger zustimmen können. Es dürfe kein gesellschaftlicher Druck entstehen.

Organspenden werfen aus christlich-ethischer Sicht viele Fragen auf. Mit dem enormen Zuwachs an medizinischen Möglichkeiten braucht unsere Gesellschaft in immer weit-reichenderen Fragen um Leben und Tod dringend Gottes Hilfe und Führung. Der Bundestag will ohne Fraktionszwang über die Vorschläge im Herbst abstimmen.

Gebet:

- **Für eine von Gott initiierte und geführte Debatte zum Umgang mit Organspenden (Spr 8,15-16)**
- **Für Gottes Eingreifen und Hilfe in den vielen komple-xen ethischen Fragen unserer Zeit (Joh 15,5b)**

-AS-

Macht der Großclans in Deutschland

In Deutschland gibt es etwa 20 kriminelle Großclans, die vor allem in Berlin und in den Großstädten Bremens, Nieder-sachsens und Nordrhein-Westfalens angesiedelt sind. Dabei handelt es sich vorwiegend um arabische Großfamilien, de-ren Mitglieder in den 80er und 90er Jahren als Flüchtlinge nach Deutschland kamen. Insgesamt schätzt man die Anzahl der Clanmitglieder auf 200.000. Nicht alle gelten als krimi-nell, etliche sind jedoch in die Verbrechen ihrer Familien verwickelt oder decken diese. Einzelnen Clanfamilien wer-den hunderte von Delikten zur Last gelegt: von Nötigung über Drogenhandel bis hin zu Mord. Ein verschworener Fa-milienzusammenhalt, der bewusst für die Durchführung krimi-neller Delikte sowie zur Einschüchterung von Zeugen, Poli-zei und Justiz eingesetzt wird, verschafft den Clans Respekt und Macht. Personen, die die Machenschaften der Clans ans Licht bringen, erhalten Morddrohungen und sind fortan auf Polizeischutz angewiesen. Zeugen von Straftaten ziehen Aussagen zurück oder relativieren sie. Der Einsatz von Er-mittlungsrichtern, die Zeugen unmittelbar nach der Straftat vernehmen, könnte hier helfen, da eine Aussage gegenüber einem Richter im Strafprozess als belastbar gilt. Nachdem Clankriminalität lange Zeit unterschätzt wurde, geht der Staat hier nun vermehrt härter vor. Der Einsatz effektiver Ermittlungsmethoden, wie z.B. das geheime Abhören von Gesprächen, wird zum Teil jedoch durch hohe rechtliche Hürden erschwert. Die Polizei ist aus Mangel an Personal und Möglichkeiten oft überfordert, die organisierte Krimi-nalität der Clans einzudämmen.

Gebet:

- **Für Schutz, Mut und Weisheit für Ermittler, Staatsan-wälte und Richter und effektive Strategien zur Strafer-mittlung (Jes 33,5+6)**
- **Dass Clan-Strukturen und ihre Angstgefüge aufgebro-chen werden und der Rechtsstaat sich durchsetzen kann (Ps 68,29)**
- **Für das Erreichen der Subkultur der Großclans mit dem Evangelium (Joh 3,16)**

-TF-

Ausstieg aus dem Atomabkommen mit dem Iran

Anfang Mai 2018 kündigten die USA das 2015 geschlossene Atomabkommen mit dem Iran auf und im August traten die angekündigten Sanktionen wieder in Kraft. US-Präsident Trump begründete die Aufkündigung des Abkommens da-mit, dass die Vereinbarung den Bau einer Atombombe im Iran nicht verhindert, sondern im Gegenteil mitfinanziert. Tatsächlich regelt das Atomabkommen nur die internatio-nale Aufsicht über das zivile Nuklearprogramm des Iran, während das 1984 unter Ajatollah Khomeini aktivierte nuk-leare Waffenprogramm der iranischen Revolutionsgarden mit Unterstützung Nordkoreas ungehindert fortgesetzt wurde.

Indizien der Geheimdienste, wie nahe dieses Programm am Bau einer Atombombe ist, legte Israels Ministerpräsident Netanjahu im April 2018 vor. Deutschland und die anderen Vertragspartner (Frankreich, Großbritannien, Russland und China) hielten jedoch am Atomabkommen fest. Ein Abwehr-gesetz der Europäischen Kommission gegen die US-Sanktio-nen sollte die Handelsverträge europäischer Unternehmen schützen. Dennoch zogen sich zahlreiche multinationale Konzerne aus dem Iran zurück oder reduzierten ihre Ölim-porte, was die Krise der iranischen Wirtschaft seitdem ver-tieft hat.

Anfang Mai kündigte der Iran nun offiziell einige seiner Ver-pflichtungen des Atomabkommens auf. Seitdem nehmen die Spannungen in der Golfregion weiter zu mit mehreren Angriffen auf Öltanker und die saudische Ölpipeline zum Ro-ten Meer, von wo arabisches Öl in die USA und nach Europa exportiert wird.

Gebet:

- **Ausstieg Deutschlands aus dem Atomabkommen und Aufdeckung der Lügen des Iran-Deals (Jes 8,9f)**
- **Keine Bündnisse des Todes mit den Feinden Israels – wirtschaftliche Interessen dürfen nicht über die Si-cherheit Israels gestellt werden (Jes 31,1-3)**
- **Verbleib der US-Truppen in Nordost-Syrien, um das vom IS befreite Gebiet der demokratischen Selbstver-waltung (DSA Rojava) und den Zugang zu Israel zu schützen (Jes 19, 23-25)**

-KH-

Hinweise

19.06.-23.06. **Evangelischer Kirchentag** in Dortmund
Juni – August **Christopher Street Day** in vielen Städten
(erkundigt euch für eure Stadt und betet)

*Gottes Segen für eure Gebetszeit,
Rosemarie Streseemann, Alexander Schlüter und Team*